

Der Anfang eines neuen Lebens

SetoxLia

Von Wingsy

Kapitel 15: Es tut mir leid, dass ich es euch jetzt noch nicht sagen kann...

Hi^^, also es hat wieder mal lange gedauert, sorry, v.v tut mir leid. Aber jetzt hab ich ja Ferien und kann auch etwas mehr schreiben XD. Hoffe ich jedenfalls. Danke für die lieben Kommis *freu* *euch alle knuff*. Und noch was, dass ist der Titel da oben von dem Kapitel, nicht wundern. ^^ So will euch auch nicht mehr lange warten lassen. Viel Spaß. =)

Kapitel 15: Es tut mir leid, dass ich es euch jetzt noch nicht sagen kann...

Nachdem ich dies endlich gesagt hatte, sah ich ihn ganz genau an. Für kurze Zeit konnte man in seinem Gesicht Verwirrung sehen, doch dies verbarg er sofort wieder und seine kalte Fassade kam zum Vorschein. Ohne ein weiteres Wort zu sagen, ging er an mir vorbei und durch die Eingangstür nach draußen. Ich hörte noch wie die Tür zu geknallt wurde, doch war es nicht das, was ich befürchtet hatte. Sie wurde nicht aus Wut zugestoßen, sondern wie man es sonst auch tat.

Was war das grade? Er hat weiter nichts mehr gesagt, so als ob es ihn nicht interessieren würde. Irre ich mich da oder scheint es tatsächlich so zu sein? Aber wenn doch, warum wollte er mit mir alleine sprechen? Er hätte das auch in Mokubas Gegenwart tun können. Manchmal verstehe ich ihn wirklich nicht, was schon sehr oft vorkommt. Ich weiß überhaupt nicht, wie ich ihn einschätzen soll. Manchmal da ist er so nett und wiederum im nächsten Moment verschlossen, wie immer. Wie soll man da durchblicken?

Ich sah noch einmal zur Tür herüber, doch nichts tat sich dort. Was machte ich auch noch hier? Ich würde noch zu spät zur Schule kommen (XD)! Also folgte ich nach einiger zeit Seto, der aber schon längst nicht mehr zu sehen war. Draußen vor der Limousine wartete Mokuba schon auf mich und sah mich freudig an, als er mich entdeckt hatte. Sofort ging ich zu ihm hin, aber noch immer sah ich keine Spur von Seto. Wo war er bloß? Vielleicht schon in der Limousine? Möglich wäre es.

"Da bist du ja endlich. Ich wollte grade nach dir sehen, da du nicht gekommen bist, nachdem Seto auch schon hier war", sagte der Kleine und sah mich etwas besorgt an.

"Tut mir leid Mokuba, aber du brauchst dir um mich keine Sorgen zu machen", versuchte ich ihn zu beruhigen, doch es schien nicht so leicht zu sein, das sah ich in seinen Augen. Er hatte wirklich große Angst um mich. Aber warum? Er kannte mich kaum und trotzdem sah es immer so aus, als würden wir uns alle schon eine Ewigkeit kennen.

Endlich stiegen wir in die Limousine ein, wo ich Seto auch entdeckte. Er war also doch schon eingestiegen, wie ich es mir gedacht hatte. Nachdem ich als letzte eingestiegen war, wurde hinter mir die Tür der Limousine geschlossen und ich setzte mich neben Mokuba und damit direkt gegenüber von Seto.

Schon komisch. Immer sitze ich Seto gegenüber, ob im Speisesaal oder hier in der Limousine. Woran das wohl liegt? Aber es ist eh nur ein blöder Zufall, der mir so gar nicht gefällt. So kann ich nicht merken, ob er mich ansieht. Doch ich will ihn jetzt auch nicht ansehen. Er soll ja nicht merken, dass ich gar nicht weiß, was für Bedingungen das sein sollen. Wieso ist das mir eben über die Lippen gekommen? Jetzt muss ich mir schnell was einfallen lassen und erst mal versuchen ihn hinzuhalten. In der Schule hab ich sicherlich Zeit dazu, auch wenn ich besser dem Unterricht folgen sollte. Es geht leider nicht anders. Einmal wird ja wohl gehen. Wird schon nichts dabei sein. Hoffe ich jedenfalls.

Auf einmal hielt die Limousine an und ich wurde aus meinen Gedanken gerissen. Ich sah nur noch wie Mokuba aus der Limousine stieg und die Tür wieder geschlossen wurde. Nur noch schwach hörte ich, wie er sich von uns verabschiedet hatte. Dann fuhr die Limousine auch schon weiter und ich war hier alleine mit Seto drin. Mir wurde es mulmig. Er könnte mich jede Minuten ansprechen, um meine Bedingungen zu erfahren. Doch es blieb zu meinem Glück still und keiner von uns beiden sagte ein Wort. Ich sah ihn absichtlich nicht an, sondern betrachtete die Landschaft, an der wir vorbei fuhren, aus dem Fenster.

Dann hielt die Limousine zum zweiten Mal an und diesmal erhob sich Seto von seinem Platz. Die Tür wurde geöffnete und er ging auf diese zu, doch drehte er sich vorher noch zu mir um und ich sah ihm gerade in diesem Moment in die Augen.

"Wir werden später sprechen, nachdem du von der Schule kommst. Und du weißt, um was es geht", sagte er noch und dann wurde die Tür auch schon hinter ihm geschlossen.

Ich saß nur wie entsetzt auf meinem Platz und bemerkte auch nicht, dass die Limousine schon längst weiter fuhr.

Na toll und ich dachte schon, dass er es vielleicht vergessen hätte. Aber er vergisst ja eh nichts. Jetzt muss ich mir aber schnell was einfallen lassen, sonst steh ich ganz schön blöd da. Der Unterricht muss heute wohl oder übel darunter leiden, aber anders wird es nicht gehen. Da hätte ich aber noch ein Problem. Was sag ich den anderen bloß? Ob sie Verdacht schöpfen werden? Was soll ich bloß tun? In so einer Situation war ich noch nie und deshalb weiß ich auch nicht, was das richtige ist. Ich muss mich bald entscheiden, es dauert nicht mehr lange, dann ist die Limousine an der Schule angekommen.

Ich sah auf meine Armbanduhr (hat jetzt ein XD) und stellte fest, dass ich nur noch fünf Minuten hatte, bis der Unterricht anfing. Doch auch so gleich hielt die Limousine

und ich atmete tief aus. Dann wurde mir auch schon die Tür geöffnet und ich stieg aus. Ich verabschiedete mich noch von dem Chauffeur und machte mich mit schnellen Schritten auf den Weg zum Schulgebäude. Knapp ein paar Minuten vorher kam ich im Klassenzimmer an und wurde auch sogleich begrüßt.

"Hey Lia, warum kommst du denn so spät?", kam auch schon die erste Frage von Joey, der mich fragend ansah. So als ob er etwas bestimmtes wissen wollte, doch ich wusste nicht was.

"Ach wir sind etwas zu spät losgefahren", meinte ich beiläufig und setzte mich auf meinen Platz. Ich dachte, dass es alles wäre, doch da hatte ich mich geirrt. Joey kam an meinen Tisch und sah mich merkwürdig an.

"Wir?", fragte er mich, während er mich skeptisch ansah. Ich verstand den Sinn der Frage nicht und gab ihm deshalb auch nicht sofort eine Antwort. Er sah mich immer noch an, doch ich sah ihn etwas bedepert an. Dann kam auch schon der Lehrer herein und alle sollten sich setzen, deshalb bekam Joey keine Antwort mehr. Die anderen hatte es nur belustig angesehen, was ich aus den Augenwinkeln gesehen hatte, und sich auf ihre Plätze gesetzt.

Was haben die denn? Muss denn alles heute so sein? Erst das mit Seto und dann auch noch das. Ich verstehe so langsam gar nichts mehr. Na toll, da kann ich wohl nichts machen. Ich sollte mir lieber mal meine Bedingungen überlegen, doch es ist gar nicht so leicht auf die schnelle welche zu erfinden. Das gibt es doch einfach nicht. Ich muss mich konzentrieren. Es muss mir doch was einfallen, auch wenn diese Bedingungen blöd sein könnten. Wenigstens ich habe welche. Es ist nicht so wichtig, ob sie Seto gefallen werden oder nicht. Hauptsache sie sind für mich was.

Noch immer versuchte ich fieberhaft einige Bedingungen zu finden, doch es gelang mir nicht. Ich passte nicht auf den Unterricht auf, so bekam ich auch nicht mit, das Joey mir was zu flüsterte. Doch da war es schon zu spät. Der Lehrer stand neben meinem Pult und sah böse auf mich herunter.

"Fräulein Kumo, hätten sie die Freundlichkeit meine Frage zu beantworten", fragte er mich mit einem merkwürdigen Unterton in der Stimme, der mir gar nicht gefiel.

"Ähm...", ich brachte kein Wort aus mir heraus und senkte den Kopf.

"So, so, also haben sie nicht aufgepasst?", sagte er und es klang eher als wäre es eine Feststellung, statt einer Frage. Ich nickte nur schwach und gab weiterhin keinen Ton von mir.

"Dann dürfen sie jetzt vor die Tür gehen", meinte er und wandte sich von mir ab. Ich stand auf und bemerkte die ganzen Blicke, die mir zugeworfen wurden. Deshalb verschwand ich so schnell wie möglich aus dem Klassenraum und lehnte mich an der Wand gegenüber an.

Musste das eben mir jetzt auch noch passieren? Warum immer ich? Hab ich was schlimmes getan? Meiner Meinung nach, nicht. Aber wie soll man Lehrer auch verstehen (das stimmt aber wirklich^^ XD). Super. Was soll ich denn jetzt machen?

Aus Langeweile betrachtete ich meine Schuhe (XD) und seufzte leise. Dann sah ich auf meine Uhr, um nachzugucken wie lange ich hier noch warten könnte. Über eine Viertelstunde würde es noch dauern, bis es endlich läuten würde. Und in dieser Zeit musste ich mich irgendwie beschäftigen, doch mir fiel nichts ein. Über meine noch nicht vorhandenen Bedingungen wollte ich jetzt vorerst nicht nachdenken. Also sah

ich weiterhin auf den Boden und schloss nach einiger Zeit meine Augen.

Leise vernahm ich das läuten der Glocke (wenn es da überhaupt eine Glocke gibt, ist aber auch egal ^^) und öffnete langsam meine Augen. Noch länger und ich wäre sicherlich eingeschlafen, so langweilig war mir. Kurz nach dem Läuten wurde auch schon die Tür des Klassenraums geöffnet und einige Schüler traten heraus, um mit anderen während der kleinen Pause zu reden. Ich stattdessen ging wieder zurück in den Klassenraum und setzte mich auf meinen Platz, wo ich die Arme auf dem Tisch verschränkte und meinem Kopf darauf bettete. Meine Augen waren halb geschlossen und ich war nahe daran einzuschlafen, doch wurde ich von jemanden daran gehindert. "Sag mal was war denn grade mit dir los? Das ist dir doch noch nie passiert", sprach mich jemand an und ich erhob meinen Blick, um zu sehen, wer da mit mir sprach. Da entdeckte ich Joey und eigentlich hätte ich es vorher schon ahnen können. Dann senkte ich meinen Blick wieder.

"Nichts", gab ich als Antwort darauf, da ich es ihnen nicht sagen wollte. Jedenfalls jetzt noch nicht. Doch er ließ sich damit nicht abwimmeln.

"Hey, wenn du was hast, kannst du es mir sagen", versuchte er weiterhin mit mir zu reden, doch ich gab ihm darauf keine Antwort. Aber anscheinend wollte er sich damit nicht zufrieden geben.

"Hat dir dieser Kaiba irgendetwas angetan? Dann kann er was erleben", sagte er auf einmal. Ich schreckte auf und sah ihm in die Augen.

Wie kommt er jetzt bloß darauf? Na ja mein Verhalten hat zwar was mit Seto zu tun, aber nicht in der Weise, wie es Joey denkt.

Er sah mich irgendwie merkwürdig an, was ich aber nicht deuten konnte. Doch musst ich ihn von seinem Vorhaben abhalten, denn er würde sicher das tun, was er grade gesagt hatte.

"Nein Seto hat damit nichts zutun. Es ist nichts. Alles ist bestens", versuchte ich ihn zu besänftigen, was auch scheinbar klappte. Auch wenn ich ihn belügen musste, es ging nun mal nicht anders. Irgendwann würde ich ihm und den anderen schon die Wahrheit sagen. Immerhin wussten sie rein gar nichts über ich und meine Vergangenheit. Und vorerst sollte es auch so bleiben.

"Na gut, aber falls doch was ist, dann kannst es mir immer sagen", sagte er noch und setzte sich auf seinen Platz.

"Danke", murmelte ich, aber er verstand es trotzdem, was ich an seinem breiten Grinsen sah.

Dann fing die nächste Stunde auch schon an. Ich versuchte mich teils auf den Unterricht und teils auf die Bedingungen zu konzentrieren. Es gelang mir auch halbwegs, sodass ich nicht noch einmal vor die Tür musste.

So vergingen die Stunden auch recht schnell, doch ich hatte noch immer keinen Einfall gehabt. Und ich hatte nur noch eine Schulstunde dazu Zeit.

Mir muss doch was einfallen. Es kann doch wirklich nicht so schwer sein oder etwa doch?

Ich sah mich flüchtig in dem Raum, in dem wir grade Unterricht hatten, um. Was für ein Fach grade dran war, wusste ich nicht, denn dafür war ich zu beschäftigt um es mitzukriegen. Einen nach dem anderen sah ich von meinen Freunden an und mir ging

auf einmal ein Licht auf (XD).

Ja das ist es! Jetzt weiß ich sogar zwei Bedingungen auf einmal. Zum Glück ist mir grade noch was eingefallen, sonst würde ich gleich alt aussehen. Es dauert nicht mehr lange, dann ist auch diese Stunde um und dann kommt der Moment der Wahrheit (okay, ist schwachsinnig *gg*).

In dem Moment klingelte es auch schon und die meisten Schüler verließen sofort den Raum. Ich räumte noch schnell meine Schulsachen in die Tasche (sie hat eine dabei XD) (irgendwie kriegen die gar keine Hausaufgaben, aber wäre lästig bei der FF ^^) und ging dann auch aus dem Raum. Joey und der Rest gingen dicht hinter mir und unterhielten sich fröhlich. Ich gab aber nichts zu der Unterhaltung bei, da ich mit meinen Gedanken bei etwas ganz anderem war. (bei was wohl ^^?)

Wir gingen aus dem Schulgebäude heraus über den Platz bis zum Eingangstor. Ich sah mich suchend um, doch das schienen die anderen nicht zu bemerken.

Ob Seto persönlich kommt? Letztes Mal war es zwar nicht so, aber bei ihm kann man nie sicher sein.

Dann entdeckte ich jemanden, der neben der Wand des Eingangstors lehnte, und ich wusste sofort wer das war. Aus einem unerklärlichen Grund beschleunigte ich meine Schritte und ging auf ihn zu. Doch diesmal schienen es die anderen bemerkt zu haben und folgten mir interessiert.

Müssen die so an mir hängen? Das wird sicher gleich böse ausgehen. Wenn ich mich da an das letzte Mal erinnere. Oje.

Dann hielt ich einige Schritte vor Seto und sah ihn an. Die anderen waren auch schon angekommen. Bisher hatte Seto mich nicht bemerkt, jedenfalls kam es mir so vor, da er seinen Kopf gesenkt hatte und sicherlich auch die Augen geschlossen hatte. Doch dann blickte er mich an, aber auch nicht lange, denn da hatte er auch schon die anderen entdeckt und sein Blick wurde wieder kalt.

"Da bist du ja endlich. Komm wir haben noch was zu klären", meinte er und stieß sich von der Wand ab. Dann kam er auf mich zu, doch stellte sich Joey auf einmal vor mich und so zwischen Seto und mich. Setos Gesichtsausdruck nach schien es ihn nicht grade zu freuen.

"Raus mit der Sprache Kaiba. Was willst du von Lia?", fragte Joey an Seto gewand, doch konnte ich sein Gesicht nicht sehen. Aber mir war klar, dass ich was unternehmen muss, damit es hier nicht böse ausging.

"Das geht dich gar nichts an, Köter. Also geh mir aus dem Weg", antwortete Seto ihm und man merkte, dass er nicht grade gut drauf war.

Okay ich muss sofort was unternehmen. Nur was?

Ich trat hinter Joey hervor und stellte mich neben die beiden Streithähne.

"Jetzt hört aber mal auf und zwar alle beide", sprach ich dazwischen und sah sie durchdringend an.

"Jetzt komm endlich, ich hab nicht ewig Zeit", meinte Seto, so als hätte ich grade nichts gesagt und als wäre das eben mit Joey auch nicht passiert. Dabei hörte ich noch

immer den leicht verärgerten Unterton in seiner Stimme.

"Schon gut. Ich komme ja gleich. Macht's gut, bis demnächst", rief ich den anderen noch zu und beeilte mich mit Seto mitzuhalten. Yugi und der Rest sahen uns nur verwirrt hinterher und hatten gar nicht gemerkt, was wirklich passiert war.

An der Limousine angekommen, deutete Seto mir sofort, dass ich einsteigen sollte, was ich dann auch tat. Nachdem ich in dem Inneren der Limousine saß, stieg er auch ein und die Fahrt zur Kaiba Corp. begann. Während der Fahrt redete keiner von uns beiden, doch ich bemerkte die Blicke, die mir Seto als zu warf. Doch diese ignorierte ich so gut es ging, denn ich wusste, dass er endlich meine Bedingungen hören wollte. Aber damit wollte ich ihn noch etwas auf die Folter spannen (und ich euch auch ^^ XD).

Nachdem die Limousine angehalten hatte und uns die Tür geöffnet wurde, zog mich Seto einfach hinter sich her in das Innere der Kaiba Corporation. Ich protestierte, doch es schien so, als würde er gar nichts hören. Die Leute im Erdgeschoss warfen uns merkwürdige Blicke zu, was mir ganz schön peinlich war. Aber Seto schien es nicht mal zu bemerken oder wollte er es nicht bemerken? Schnurstracks zog er mich bis zu seinem Büro und ließ auch dort noch immer nicht mein Handgelenk los. Dann ging es auch noch direkt in sein Büro hinein, wogegen ich mich nicht wehren konnte. Erst dort ließ er mein Handgelenk los. Es tat zwar etwas weh, da ich mich dagegen gesträubt hatte, doch hatte er nicht wirklich fest zugeedrückt.

Wie es aussieht hab ich jetzt wohl keine andere Wahl. Sicherlich will er nicht Tee mit mir trinken, sondern endlich erfahren, was ich für Bedingungen hab. Dann geht wohl kein Weg daran vorbei. Ich muss da jetzt durch. Ich hoffe nur mal, dass er damit einverstanden ist.

"So jetzt aber raus mit der Sprache. Was hast du für Bedingungen? Jetzt hab ich ja wohl lang genug darauf warten müssen", sagte er und drehte sich in meine Richtung, was ich ihm gleich tat, doch senkte ich meinen Kopf etwas. Da ich mich nicht traute es ihm zu sagen. Doch irgendwie musste ich es ja eh tun. Jetzt gab es kein zurück mehr.

Fortsetzung folgt^^

So ich bin fieß, ich weiß =) *gg*, aber seit mir deshalb nicht böse^^ ja? So bleibt es spannend XD. Es ist zwar kürzer als der letzte teil, aber ich hoffe mal, dass es euch trotzdem gefallen hat ^^ Würde mich über Kommentare freuen *gg*. Aja und noch zu den Bedingungen, die ich jetzt nicht gesagt hab, welche das sind, kommt aber im nächsten Kapitel *gg* XD. ^^ Nicht böse sein *hihi* *euch alle noch mal doll knuff*

Also bis denn
Eure An-san